

zuletzt aktualisiert am: 28.06.2008

URL: <http://nachrichten.rp-online.de/politik/jusos-rebellieren-gegen-ihre-chefin-1.4849>

Jusos rebellieren gegen ihre Chefin

VON MICHAEL BRÖCKER -

zuletzt aktualisiert: 28.06.2008

Jetzt haben auch die Jungsozialisten ihre Führungsdebatte. Die Juso-Vorsitzende Franziska Drohsel steht wegen ihrer Anti-Kapitalismus-Thesen in ihrem Verband unter Beschuss. „Frau Drohsel macht Negativwerbung für uns“, sagen Mitglieder der neu gegründeten „Pragmatischen Linken“.

Berlin. Die Attacke ist das Wesensmerkmal der Jungsozialisten in der SPD. Seit ihren ebenso legendären wie lautstarken Vorsitzenden Heidemarie Wieczorek-Zeul („die rote Heidi“), Klaus-Uwe Benneter und dem späteren Kanzler Gerhard Schröder gehören verbale Angriffe auf die Mutterpartei SPD zum guten Ton bei den Jusos.

Jetzt ist bei der SPD-Jugendorganisation allerdings auch intern Feuer unterm Dach. Der reformorientierte Juso-Flügel, die vor einigen Monaten gegründete „Pragmatische Linke“ (PL), rebelliert offen gegen die Bundesvorsitzende Franziska Drohsel. „Die Anti-Kapitalismus-Thesen von Frau Drohsel sind ein Rückfall in den Sozialstaat der 70er Jahre“, kritisiert die Bundeskoordinatorin der PL, Anita Geissler, im Gespräch mit unserer Zeitung. „Die schweigende Mehrheit der Jusos ist nicht für die Abschaffung des Kapitalismus.“ In einem 94 Seiten starken Thesenpapier hatte der Juso-Bundesvorstand vor kurzem unter anderem zur Überwindung des Kapitalismus aufgerufen.

Diese marxistischen Thesen könnten „nicht Grundlage für eine moderne linke Politik“ sein, so Geissler. Die Positionen der Juso-Spitze seien auf dem Niveau der Linkswende von 1969 stehengeblieben. Damals hatte sich die SPD-Jugendorganisation gesellschaftlichen Bewegungen wie der Außerparlamentarischen Opposition (APO) geöffnet und dabei in diverse Flügel gespalten, darunter auch die stark marxistisch geprägte Stamokap-Gruppe.

Nach Informationen unserer Zeitung unterstützen weite Teile der Juso-Landesverbände Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern die Revolte gegen die Juso-Chefin. „Franziska Drohsel macht Negativwerbung für uns“, sagt der Kölner PL-Koordinator Marcel Lewandowsky. „Wir müssen als Jusos die Realitäten akzeptieren und einen Entwurf für eine moderne, linke Politik zeichnen.“ Drohsel wolle lieber „rückwärtsgewandte, marxistische Theoriediskussionen führen“. Ihre Positionen seien „nah am Linkspopulismus“. Zudem ist die Medienoffensive von Franziska Drohsel, die 28-Jährige gilt auch bei konservativen Medien als charmante und pffiffige Jungpolitikerin, den Juso-Reformern ein Dorn im Auge. „Die läuft durch die Talkshows, lächelt und verkündet Positionen, die nicht der Mehrheit der Jusos entsprechen“, sagt Lewandowsky. Zulauf findet die PL nicht nur in NRW und Hamburg, sondern auch in Baden-Württemberg und Bayern, betont Lewandowsky.

Die Angegriffene entgegnet auf die Vorwürfe gelassen. „Es ist völlig

normal, das in einem pluralen Verband unterschiedliche Positionen existieren“, sagte Drohsel unserer Zeitung. „Ich habe aber nicht den Eindruck, dass eine schweigende Mehrheit gegen die im Bundesvorstand erarbeiteten Thesen existiert.“ Das habe auch ihre Wahl gezeigt. Drohsel erhielt auf dem Juso-Bundeskongress 2007 knapp 76 Prozent der Delegiertenstimmen.

Dennoch: Der Widerstand gegen die Vorsitzende hat sogar ihren Heimatverband Berlin erreicht. Dort haben eine Reihe von reformorientierten Jusos als Gegenbewegung den „Gesprächskreis Junge Sozialdemokraten“ gegründet. In einem Positionspapier grenzen sie sich von ihrer Landeschefin ab. „Wir setzen uns für eine regierungsfähige SPD als linke Volkspartei ein, die in der Mitte der Gesellschaft fest verankert ist“, heißt es in dem Papier, das unserer Zeitung vorliegt. „Frau Drohsels Politik ist rückwärtsgewandt“, sagt der Berliner Juso Joschka Langenbrinck. Das werde man in den kommenden Monaten noch stärker öffentlich deutlich machen. „Wir werden klarmachen, dass Drohsel nicht für uns spricht.“

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken